

Besucherrekord am Jubiläum

Midnight Basket Emmen

Auch beim 100. Mal hat Midnight Basket Emmen nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst. Fast 170 Jugendliche und Gäste fanden am vergangenen Samstag den Weg in Rossmooshalle.

ks - Bunte Luftballons zierten am Samstag den Eingang zur Rossmooshalle und zeigten an, dass etwas Besonderes in der Luft lag. Midnight Basket Emmen feierte seine 100. Veranstaltung. Der Anlass hatte sich herumgesprochen und wurde zum Mega-Event – fast 170 Jugendliche nahmen daran teil. Auch Gäste aus der Politik – Einwohnerratspräsident Hans Schwegler und Gemeinderat Josef Schmidli liessen es sich nehmen, nach dem Neujahrskonzert des Orchesters Emmen noch einen Sprung in die Rossmooshalle zu wagen – der Vorstand des Trägervereins, Lehrpersonen und Kirchenvertreter waren ebenfalls zugegen und staunten ob der Vielfalt, die sich vor ihren Augen abspielte.

Rap- und Tanzeinlage

Dann aber gab es, wie sich das für ein Jubiläum gehört, ein paar Überraschungen. Viele der Jugendlichen, die regelmässig Midnight Basket-Veranstaltungen besuchen, verfügen über aussergewöhnliche Talente. So sind unter ihnen Songwriter, Rapper und Tänzerinnen und Tänzer, die gerne jeweils den Rahmen einer Abendveranstaltung nutzen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Drei von ihnen, Richi, Ahmad und Remo, haben mit der gesanglichen Unterstützung von Valeria Di Dato, im Herbst den Midnight Basket Rap geschrieben,



Bild: z.V.g.

Sara Sierra, Good-Citizen-Preisträgerin, gönnt sich eine kleine Auszeit vom Trubel der 100. Veranstaltung

produziert und ein Video gedreht, dass unter anderem auf Youtube zu sehen ist. Den Rap gaben sie an der Jubiläumsveranstaltung live zum Besten. Ebenfalls viel Applaus erhielt die folgende Tanzeinlage der Rock Boys. Auch der 100. Anlass von Midnight Basket Emmen verlief in einer guten und ausgelassenen Stimmung. Sehr zum Gefallen der Leitenden Sara Sierra und Fitim Islami: «Es ist gut, dass die Jugendlichen am Samstagabend die Gelegenheit haben, sich in der Rossmooshalle auszutoben, statt auf der Strasse rumzuhängen. Und sie wissen das auch zu schätzen».

Sara Sierra ist «Good Citizen»

Mit «Good Citizen» zeichnet Swisscom kulturelle, soziale und humanitäre Projekte aus, die Swisscom-Mitarbeitende in ihrer Freizeit unentgeltlich aufbauen und durchführen. Sara Sierra, die sich seit dem Start mit einem enormen Ein-

satz engagiert, hat sich, wie rund zweihundert andere Swisscom-Mitarbeitende auch um den Preis beworben. Die Jury, zusammengesetzt aus Mitarbeitern der verschiedenen Swisscom-Abteilungen sowie Persönlichkeiten aus Kultur und Entwicklungszusammenarbeit, würdigte dieses Engagement und zeichnete Sara Sierra mit dem dritten Platz aus, was ihr einen Check über 7500 Franken einbrachte. «Ich bin unglaublich stolz auf diesen Preis», sagt Sara Sierra. Es sei eine Ehre, auf

diese Weise ausgezeichnet zu werden. Es sei eine besondere Art, etwas zu Midnight Basket beitragen zu können, und es bedeute, auch innerhalb des Kollegenkreises auf eine andere Art wahrgenommen zu werden. Der grosszügige finanzielle Beitrag wird zunächst rückgestellt. «Wer weiss – vielleicht haben wir wieder einmal eine verrückte Idee für einen speziellen Anlass, oder es fällt eine grössere Anschaffung an. So sind wir finanzielle etwas unabhängiger», sagt Sara Sierra zur Verwendung des statthaften Betrages.

Anzeige